

aus dem väterlichen Hause bestärkt wurde. Es wurde daher gedachter Traugott Neumann mit Steckbriefen verfolgt und vor einiger Zeit in Böhmen entdeckt und verhaftet. Man brachte ihn am 6. Sept. nach Görlitz, um ihn von da den folgenden Tag nach Sorau zu bringen, fand ihn aber früh morgens um 4 Uhr, als man mit ihm aufbrechen wollte, in seinem Gefängniß mit dem Halstuche erdrosselt. Noch um 11 Uhr Abends hatte man ihn lebend gefunden. Er soll in Böhmen das Verbrechen bereits eingestanden gehabt haben. — Am 14. Sept. früh wurde zu Lauban die Ehefrau des dasigen Nachtwächters Richter, Joh. Soph. geb. Michael, 49 J. alt, in der Bohnstube erhängt gefunden, wovon Schwermuth als Ursache angegeben wird. — Am 22. September fand man in einem tiefen Loche zu Ober-Wiesa, Laub. Kr., einen Leichnam, welcher für den des Schneider-Meisters Hirte aus Friedeberg erkannt wurde. — Zu Räckelwitz erhing sich am 26. Sept. in der Mühle seines Vaters der bei dem Linien-Infanterie-Regiment Prinz Anton stehende Soldat, Joh. Elle, 21 J. alt, nachdem er erst Nachmittags gegen 3 Uhr aus der Cantonirung bei Hartha zurück gefehrt war. Gegen 7 Uhr Abends fand ihn der Vater des Unglücklichen, bei dem sich schon seit Jahren Spuren der Melancholie zeigten, auf dem obern Boden an einer Dachlatte hängend.

9. Bestrafung.

Am 4. Aug. ward in Zittau der Mörder Christian Friedrich Helle von Bertsdorf, der vor $\frac{5}{4}$ Jahren im Jähzorn seine Braut grausam ermordet hatte, mit dem Schwerte vom Leben zum Tode gebracht. Es verdient bemerkt zu werden, daß die dabei gegenwärtige Volksmasse von vielleicht 30,000 Menschen sich würdiger betrug, als sonst üblicher gewesen.

~~~~~